

An

die Mitglieder des Gremiums:
**Ausschuss Umwelt, Energie,
Verkehr und Planung**

Dietzenbach, 20.03.2019

an die Mitglieder des Präsidiums
und des Kreisausschusses

nachrichtlich allen übrigen zur Kenntnisnahme

**Sitzung des Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung
am 1. April 2019**

Sehr geehrte Damen und Herren,

von der Tagesordnung der Kreistagssitzung am 10. April 2019 keine ausschussbezogenen Tagesordnungspunkte vorliegen, ist die für Montag, den 1. April 2019, um 15:30 Uhr vorgesehene Ausschusssitzung nicht erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Rickert
Ausschussvorsitzender

Für die Ausfertigung:



Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

EINGEGANGEN

23. März 2019



Kreis Offenbach

An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,
allen anderen zur Kenntnisnahme.

20.03.2019

Einladung

zur 21. Sitzung des Gremiums

Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit

am Montag, 01.04.2019,
um 16:30 Uhr

Ort: Shandong 1.A.11, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1

gez. Walter Fontaine
Vorsitzender

F. d. A

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--------------|--|
| TOP 1
(5) | Attraktive Ausbildungskapazitäten vor Ort für Erzieher/-innen im Kreis Offenbach schaffen – dem Erziehermangel aktiv und zukunftsorientiert entgegenwirken
Vorlage: 0819/2019 FDP |
| TOP 2 | Bericht des Ombudsmanns zu SGB II ("Hartz IV") |
| TOP 3 | Bericht des Kreisausschusses über den derzeitigen Stand der Umsetzung der Arbeitsmarktreform/Hartz IV |
| TOP 4 | Bericht des Kreisausschusses über den derzeitigen Stand der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen und Asylsuchenden |
| TOP 5 | Mitteilungen und Anfragen |

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

EINGEGANGEN

23. März 2019



Kreis Offenbach

An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,
allen anderen zur Kenntnisnahme.

20.03.2019

Einladung

zur 21. Sitzung des Gremiums

Schulausschuss

am Dienstag, 02.04.2019,
um 15:30 Uhr

Ort: Shandong 1.A.11, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1

gez. Gisela Schmalenbach
Vorsitzende

F. d. A

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- | | |
|-------|--|
| TOP 1 | Überplanmäßige Ausgaben gem. § 100 HGO |
| (4) | Abriss der Helen-Keller-Schule, Dietzenbach |
| | Vorlage: 0806/2019 Kreisausschuss |
| TOP 2 | Attraktive Ausbildungskapazitäten vor Ort für Erzieher/-innen im Kreis Offenbach |
| (5) | schaffen – dem Erziehermangel aktiv und zukunftsorientiert entgegenwirken |
| | Vorlage: 0819/2019 FDP |
| TOP 3 | Mitteilungen und Anfragen |

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

EINGEGANGEN

23. März 2019



Kreis Offenbach

An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,
allen anderen zur Kenntnisnahme.

20.03.2019

Einladung

zur 17. Sitzung des Gremiums

Ausschuss Europa, Kultur, Sport, Ehrenamt und Integration

am Dienstag, 02.04.2019,
um 16:30 Uhr

Ort: Powiat Radomsko 1.A.10, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1

gez. Karlheinz Habermann
Vorsitzender

F. d. A.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Zusammenhalt stärken in Europa
(7) Vorlage: 0818/2019 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 2 Bericht des Kreisausländerbeirates
- TOP 3 Mitteilungen und Anfragen

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

EINGEGANGEN

23. März 2019



Kreis Offenbach

An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,
allen anderen zur Kenntnisnahme.

20.03.2019

Einladung

zur 21. Sitzung des Gremiums

Haupt- und Finanzausschuss

am Freitag, 05.04.2019,
um 09:00 Uhr

Ort: Shandong 1.A.11, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1

gez. Volker Horn
Vorsitzender

F. d. A.

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

- TOP 1 Beratung der Tagesordnung der Kreistagssitzung am 10. April 2019
- TOP 1.1 Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden
- TOP 1.2 Mitteilungen des Kreisausschusses
- TOP 1.3 Beantwortung von Anfragen
- TOP 1.4 Überplanmäßige Ausgaben gem. § 100 HGO
Abriss der Helen-Keller-Schule, Dietzenbach
Vorlage: 0806/2019 Kreisausschuss
- TOP 1.5 Attraktive Ausbildungskapazitäten vor Ort für Erzieher/-innen im Kreis Offenbach
schaffen – dem Erziehermangel aktiv und zukunftsorientiert entgegenwirken
Vorlage: 0819/2019 FDP
- TOP 1.6 Sachstandsbericht zur Lage der Interkommunalen Zusammenarbeit
Vorlage: 0813/2019 FW
- TOP 1.7 Zusammenhalt stärken in Europa
Vorlage: 0818/2019 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 1.8 Kreis Offenbach unterstützt und unterzeichnet den ICAN-Appell zum Verbot von
Atomwaffen
Vorlage: 0814/2019 Die Linke
- TOP 2 Bericht des Kreisausschusses zur Haushaltskonsolidierung und zum Controlling
- TOP 3 Mitteilungen und Anfragen

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

EINGEGANGEN

23. März 2019



Kreis Offenbach

An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,
allen anderen zur Kenntnisnahme.

20.03.2019

Einladung

zur gemeinsamen Sitzung

des Gremiums

Schulausschuss

und des Gremiums

Haupt- und Finanzausschuss
(jeweils 22. Sitzung)

am Montag, 08.04.2019,
um 16:00 Uhr

Ort: Kreistagssitzungssaal, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1

gez. Gisela Schmalenbach
Vorsitzende des
Schulausschusses

gez. Volker Horn
Vorsitzender des Haupt-
und Finanzausschusses

F. d. A.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Grundschulbau und Grundschulunterhaltung aus einer Hand

Hinweis:

Zu dieser Sondersitzung des Schul- und des Haupt- und Finanzausschusses sind alle
Kreistagsabgeordneten eingeladen.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

EINGEGANGEN

23. März 2019



Kreis Offenbach

An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,
allen anderen zur Kenntnisnahme.

20.03.2019

Einladung

zur 23. Sitzung des Gremiums

Kreistag

am Mittwoch, 10.04.2019,
um 09:00 Uhr

Ort: Kreistagssitzungssaal, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1

gez. Bernd Abeln
Vorsitzender

F. d. A

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

- TOP 1 Mitteilungen des Vorsitzenden
- TOP 2 Mitteilungen des Kreisausschusses
- TOP 3 Beantwortung von Anfragen
- TOP 4 Überplanmäßige Ausgaben gem. § 100 HGO
Abriss der Helen-Keller-Schule, Dietzenbach
Vorlage: 0806/2019 Kreisausschuss
- TOP 5 Attraktive Ausbildungskapazitäten vor Ort für Erzieher/-innen im Kreis Offenbach
schaffen – dem Erziehermangel aktiv und zukunftsorientiert entgegenwirken
Vorlage: 0819/2019 FDP
- TOP 6 Sachstandsbericht zur Lage der Interkommunalen Zusammenarbeit
Vorlage: 0813/2019 FW
- TOP 7 Zusammenhalt stärken in Europa
Vorlage: 0818/2019 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 8 Kreis Offenbach unterstützt und unterzeichnet den ICAN-Appell zum Verbot von
Atomwaffen
Vorlage: 0814/2019 Die Linke

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Gebäudewirtschaft

Drucksachen-Nr.:
0806/2019

Antragsteller:
Kreisausschuss

Datum:
06.03.2019

Beschlussvorlage

Überplanmäßige Ausgaben gem. § 100 HGO
Abriss der Helen-Keller-Schule, Dietzenbach

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Kreisausschuss	11.03.2019	nicht öffentlich
Schulausschuss	02.04.2019	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	05.04.2019	öffentlich
Kreistag	10.04.2019	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Das Schulgebäude der Helen-Keller-Schule, Arminiusstraße 45 in Dietzenbach wird abgerissen, um einen anschließenden Neubau zu ermöglichen.
2. Die Kosten für die Durchführung der Abrissarbeiten in Höhe von geschätzt 500.000,00 Euro werden im Budget des FD 40 als überplanmäßige Auszahlungen bzw. Aufwendungen genehmigt.
3. Die Deckung erfolgt über eine Verschiebung von Haushaltsmitteln für Schulneubaumaßnahmen, die in der beschlossenen Höhe 2019 nicht benötigt werden über die Haushaltsstelle 40.01.01/2064.84285310 in Höhe von 400.000,00 Euro und über die Haushaltsstelle 40.01.01/2062.84285310 in Höhe von 100.000,00 Euro.
4. Die beantragten KIP II Mittel für die Helen-Keller-Schule in Höhe von 500.000,00 Euro werden innerhalb des KIP-Programmes auf die Ricarda-Huch-Schule für die dringend notwendige Sanierung der Fenster umgeschichtet.

Begründung:

Am 27.09.2018 sind bei einer Begehung an der Helen-Keller-Schule massive Risse am Gebäude festgestellt worden. Die Rissproblematik erstreckte sich über das gesamte Gebäude. Das Gebäude hat sich entlang einer Bruchlinie abgesenkt. Nach den Feststellungen des hinzugezogenen Prüfstatikers ist die Tragfähigkeit der betroffenen Bauteile nicht gewährleistet und damit eine Standsicherheit des Gebäudes nicht vorhanden.

Im Ergebnis stellte der Prüfstatiker fest, dass eine Nutzung des Gebäudes im derzeitigen Zustand nicht möglich ist, da ein Fortschreiten der Schädigung und ein gänzliches Versagen von Tragelementen nicht auszuschließen ist.

Die Schule musste daher am Standort Dietzenbach geschlossen werden. Um den Schulbetrieb sicherzustellen wurden die insgesamt 126 Schüler kurzfristig auf die Don-Bosco-Schule, Seligenstadt und die Heinrich-Mann-Schule, Dietzenbach verteilt. Ein Bustransfer zwischen den Schulstandorten wurde eingerichtet.

Da die aufnehmenden Schulen jedoch ihre Kapazitäten nur für einen relativ kurzen Übergangszeitraum zur Verfügung stellen können, wird die Helen-Keller-Schule nach Abschluss der für eine schulische Nutzung notwendigen Umbauarbeiten, interimsmäßig in dem vom Kreis Offenbach angemieteten ehemaligen Bürogebäude in der Voltastraße 6, Dietzenbach untergebracht. Die schulische Nutzung des Gebäudes ist jedoch auf 5 Jahre begrenzt, da die Stadt Dietzenbach die Erteilung ihres Einvernehmens zu einer schulischen Nutzung des Gebäudes Voltastraße 6 dahingehend befristet hat. Zur mittelfristigen Sicherstellung des Schulbetriebs ist es daher dringend notwendig, über den Rückbau des Schulgebäudes zu entscheiden, um eine Neuerrichtung der Schule zu ermöglichen.

Zwischenzeitlich wurden Maßnahmen zur Notsicherung konstruktiver Bauteile im Gebäude ergriffen, um der Gefahr des Einsturzes einzelner Gebäudeteile zu begegnen und weitere Maßnahmen zur Schadensanalyse ergriffen (gutachterliche Untersuchungen, Rissmonitoring). Das Ergebnis der gutachterlichen Untersuchungen des vom Kreis Offenbach beauftragten Prüfsachverständigen für Baustatik Herrn Dipl.-Ing. Reinhard Münch wurde dem Kreis Offenbach am 22.02.2019 vorgelegt.

Der Prüfsachverständige kommt in seiner Stellungnahme zu dem Ergebnis, dass „aufgrund der sehr stark geschädigten Konsolen, sowohl Einzelkonsolen als auch Bandkonsolen, und der im Zentimeterbereich liegenden horizontalen Verformungen im Fugenbereich ... eine Instandsetzung der bestehenden Konsolen nicht möglich ist“. Vielmehr wären „zur Wiedererlangung der Standsicherheit im Fugenbereich neue Tragelemente in Form von Trägern und Stützen bzw. Wandelemente über alle Geschosse mit sachgemäßer Gründung erforderlich“. Entscheidend ist seine weitere Aussage, dass selbst bei der zuvor beschriebenen „äußerst aufwendigen Instandsetzung des Gebäudes ... der nachhaltige Erfolg nicht garantiert ist“. Denn nach Aussage des Prüfstatikers Herrn Münch verursachen „die Absenkungen im Dezimeterbereich erhebliche Zwangsbeanspruchungen im Gebäude, die auch zu einem späteren Zeitpunkt zu weiteren Schädigungen führen können“.

Schließlich kommt der Prüfstatiker zu dem Ergebnis, dass „aufgrund des hohen Ausmaßes an Schädigungen an den Gebäudetragelementen, der nicht reversiblen Verformungen im Bereich der Achsen F bis G und der nicht auszuschließenden Fortschreitung der Schädigungen ... eine äußerst aufwendige Instandsetzung nicht zu empfehlen“ ist. Er empfiehlt daher einen „Rückbau mit anschließender Neuerrichtung des Gebäudes“.

Diesen fundierten und nachvollziehbaren Erwägungen und Feststellungen des Gutachters sollte Folge geleistet werden, weshalb darum gebeten wird, den Abriss des stark geschädigten Gebäudes zu beschließen, um eine anschließende Neuerrichtung der Schule zu ermöglichen.

Die im KIP II vorhandenen Mittel für die Sanierung des Wellblechdaches (Asbest) und der Fenster der Helen-Keller-Schule in Höhe von 500.000,00 Euro werden durch den nunmehr notwendigen Abriss frei und sollen innerhalb des KIP II umgeschichtet werden auf die Ricarda-Huch-Schule, Dreieich, bei der sie für die dringend erforderliche Sanierung der Fenster benötigt werden.

Die Mittel für die Abrissplanung, das Schadstoffgutachten und den Bauantrag für den Abriss in Höhe von geschätzt 30.000,00 Euro befinden sich noch im Haushalt 2018 auf der Buchungsstelle 40.01.05.61200010 und müssen in das neue Haushaltsjahr 2019 übertragen werden. Die Restmittel werden zur Finanzierung der Interimsmaßnahme (schulische Nutzung Voltastraße 6, Dietzenbach) benötigt und müssen ebenfalls übertragen werden.

Für die Durchführung der Abrissarbeiten, die im Herbst 2019 beginnen sollen, werden weitere ca. 500.000,00 Euro benötigt. Die Deckung erfolgt über Verschiebungen von Haushaltsmitteln aus Schulneubaumaßnahmen, die in der beschlossenen Höhe im Jahr 2019 noch nicht benötigt werden. Folgende Mittel werden herangezogen:

- Ludwig-Erk-Schule, Langen, 40.01.01/2064.84285310, 400.000,00 Euro
- 4.Grundschule, Heusenstamm, 40.01.01/2062.84285310, 100.000,00 Euro

Bei der Maßnahme Ludwig-Erk-Schule, Langen, kann im Jahr 2019 wegen fehlenden Abstimmungen zum Raumprogramm noch nicht mit der Planung begonnen werden, so dass hier 2019 Haushaltsmittel in der beschlossenen Höhe nicht benötigt werden.

Bei der Maßnahme 4. Grundschule Heusenstamm müssen noch Fragen des Planungsrechts vorab geklärt werden und es ist eine Abstimmung mit der Stadt Heusenstamm hinsichtlich des Grundstücks notwendig. Deshalb verzögert sich auch hier der Planungsbeginn, weshalb 2019 Haushaltsmittel in der beschlossenen Höhe nicht benötigt werden.

Über den Ersatzneubau der Helen-Keller-Schule, Dietzenbach kann derzeit noch keine abschließende Entscheidung getroffen werden, da hierzu noch weitere Bedarfsprüfungen über die Nutzung des Schulstandortes sowie die Erstellung eines Raumprogramms zu erfolgen haben.

Durch den Abriss entsteht ein außerordentlicher Aufwand durch den Restbuchwert der Schule in Höhe von 1,39 Mio. Euro.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Schule

Drucksachen-Nr.:
0819/2019

Antragsteller:
FDP

Datum:
20.03.2019

Beschlussvorlage

Attraktive Ausbildungskapazitäten vor Ort für Erzieher/-innen im Kreis Offenbach schaffen – dem Erziehermangel aktiv und zukunftsorientiert entgegenwirken

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	01.04.2019	öffentlich
Schulausschuss	02.04.2019	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	05.04.2019	öffentlich
Kreistag	10.04.2019	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss des Kreises Offenbach wird beauftragt:

1. Attraktive Ausbildungskapazitäten (staatliche Fachschule) für Erzieher/-innen an zentraler Stelle im Kreis Offenbach zu realisieren. Ziel soll die Gewinnung zusätzlicher Erzieher/-innen sein sowie zugleich ein nachhaltiges und zukunftsorientiertes Gegensteuern bezüglich des allgemeinen Mangels an Erziehern/-innen.
2. Dem Kreistag zu berichten, welche Möglichkeiten es für den Kreis Offenbach in seiner Funktion als Träger der Jugendhilfe (sowie auch als Schulträger) gibt, um lokal mehr Erzieher/-innen zu gewinnen und entsprechende Anreize zu setzen oder begünstigende Voraussetzungen für die Ergreifung dieses Berufes zu schaffen.

Begründung:

Ein massiver Mangel an Erziehern/-innen zeichnet sich nicht nur ab, sondern ist in nahezu allen kreisangehörigen Kommunen bereits greifbar und weiter steigend. Der Kreis Offenbach stellt hierzu im Rahmen einer eigenen Pressemitteilung vom 26.02.2019 („Erzieherin oder Erzieher – ein Beruf für Sie?“) fest: „[...] Laut dem Nationalen Bildungsbericht von 2018 fehlen in Deutschland bis zum Jahr 2015 mehr als 300.000 Erzieherinnen und Erzieher. Insbesondere das bevölkerungsreiche Rhein-Main-Gebiet ist von diesem Mangel an pädagogischen Fachkräften betroffen [...]“.

Dieser genannte Fachkräftemangel kann ohne die unverzügliche Schaffung zusätzlicher, neuer und attraktiver Ausbildungsplätze bzw. -kapazitäten für die Erzieherausbildung im Nahbereich (im Kreis Offenbach) nicht nachhaltig behoben werden. Weiteres Indiz für den gravierenden Mangel an Erziehern/-innen im Kreis ist die steigende Zahl an Schadensersatzforderungen von Eltern, denen der gesetzlich zustehende Betreuungsplatz kommunal gar nicht oder zumindest nicht im benötigten zeitlichen Umfang zur Verfügung gestellt werden kann.

Als großer (und demnächst – voraussichtlich – größter) Flächenkreis ist der Kreis Offenbach einer der ganz wenigen Kreise in Hessen ohne eigene, lokale Ausbildungsstätte vor Ort für Erzieher/-innen. Dieses Manko muss schnellstmöglich behoben werden, um dem ständigen Fachkräftemangel bei Erziehern/-innen entgegenzuwirken sowie zugleich die Anreize zur Ergreifung des Berufs des/der Erziehers/-in im Kreis Offenbach spürbar zu erhöhen und nachhaltig sicherzustellen.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:

Organisationsentwicklung und Gebäudemanagement Kreishaus

Drucksachen-Nr.:

0813/2019

Antragsteller:

FW

Datum:

18.03.2019

Beschlussvorlage

Sachstandsbericht zur Lage der Interkommunalen Zusammenarbeit

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Haupt- und Finanzausschuss	05.04.2019	öffentlich
Kreistag	10.04.2019	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss erarbeitet bis zur Sommerpause 2019 einen den Gremienmitgliedern zugänglich gemachten Sachstandsbericht,

- welche Projekte der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Offenbach bereits konkret existieren
- welche Ergebnisse diese Projekte aufzuweisen haben (kurzer Projektstatus, Auflistung (pekuniärer Einsparpotentiale)
- welche weiteren Projekte zu welchem Zeitpunkt konkret in Planung sind.

Der Bericht soll sowohl Projekte zwischen den einzelnen Kommunen bezeichnen als auch Projekte, die vom Kreis selbst ausgehen.

Begründung:

Der Kreis Offenbach kämpft ebenso wie die meisten der in ihm zusammen geschlossenen Städte und Gemeinden mit Haushaltsproblemen, die die Handlungsfähigkeit der beteiligten Player zunehmend einschränken. Dies verdeutlicht einmal mehr der Haushalt 2019. Unstrittig ist, dass interkommunale Zusammenarbeit in zahlreichen Verwaltungsbereichen die Möglichkeit bietet, über praktische bzw. operative Synergieeffekte Kosten zu sparen wie z. Bsp. in den Bereichen

- reduzierte Administration,
- gemeinsame IT-Lösung,
- Personalverwaltung,
- Ordnungswesen.

Durch Einsparungen können auch potenzielle Einschnitte für die Bürger in den einzelnen Kommunen kompensiert werden. So baut der Landkreis Groß-Gerau z. Bsp. die interkommunale Zusammenarbeit für Fachthemen des Kreises und kreisübergreifende Themen seit Längerem weiter aus.

Ein Sachstandsbericht gäbe zunächst ein Bild vom Status quo, auf dem aufbauend weitere IKZ-Prüfobjekte identifiziert werden könnten, um sodann in einer Lenkungsgruppe die Beteiligten an einen Tisch zu bringen und einen weiteren Ausbau voranzutreiben.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:

Regional-, Europabüro und Wirtschaftsförderung

Drucksachen-Nr.:

0818/2019

Antragsteller:

Bündnis 90 / Die Grünen

Datum:

19.03.2019

Beschlussvorlage

Zusammenhalt stärken in Europa

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Europa, Kultur, Sport, Ehrenamt und Integration	02.04.2019	öffentlich
Kreistag	10.04.2019	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Mit dem Ziel, einen Beitrag zur Stärkung des Zusammenhalts zu leisten, wird der Kreisausschuss aufgefordert, neue Partnerschaftsmodelle innerhalb Europas zu initiieren und zu unterstützen.
2. Dafür soll ein Konzept entwickelt werden, dass insbesondere folgende Punkte berücksichtigt:
 - Stärkung und Unterstützung des Austauschs von jungen Menschen, insbesondere durch die Vernetzung und Verknüpfung von Projekten in den Bereichen Kultur, Sport und Bildung,
 - Austausch für Schülerinnen und Schüler,
 - Stärkung und Unterstützung des Austauschs von Vereinen und Initiativen,
 - Austausch zwischen Verwaltungseinheiten,
 - Bürgerreisen.

Das Konzept soll inklusive einer Kostenschätzung dem Kreistag zum Beschluss vorgelegt werden.

Begründung:

Der Kontakt innerhalb Europas braucht neue Impulse und Unterstützung, damit die Stärken eines vereinten Europas breiten Bevölkerungsschichten verständlich werden und bleiben. Persönliche Kontakte sind eine Bereicherung für alle Teilnehmenden.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:

Fachdienst Steuerungsunterstützung, Organisation und Kreisorgane

Drucksachen-Nr.:

0814/2019

Antragsteller:

Die Linke

Datum:

18.03.2019

Beschlussvorlage

Kreis Offenbach unterstützt und unterzeichnet den ICAN-Appell zum Verbot von Atomwaffen

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Haupt- und Finanzausschuss	05.04.2019	öffentlich
Kreistag	10.04.2019	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Unser Landkreis ist zutiefst besorgt über die immense Bedrohung, die Atomwaffen für Städte und Gemeinden auf der ganzen Welt darstellen. Wir sind fest überzeugt, dass unsere Einwohnerinnen und Einwohner das Recht auf ein Leben frei von dieser Bedrohung haben. Jeder Einsatz von Atomwaffen, ob vorsätzlich oder versehentlich, würde katastrophale, weitreichende und lang anhaltende Folgen für Mensch und Umwelt nach sich ziehen. Daher begrüßen wir den von den Vereinten Nationen verabschiedeten Vertrag zum Verbot von Atomwaffen 2017 und fordern die Bundesregierung zu deren Beitritt auf.

Begründung:

Atomwaffen sind konzipiert, um Menschen und Infrastruktur gigantischen Schaden zuzufügen. Die sogenannte nukleare Abschreckung basiert auf der Drohung, die wichtigsten Orte eines Landes anzugreifen.

Alle Atomwaffenstaaten und ihre Bündnispartner nehmen diese Bedrohung in Kauf und sehen den Einsatz von Atomwaffen als legitime Verteidigungsstrategie. Damit setzen diese Staaten ihre Bürgerinnen und Bürger der Vernichtungsgefahr aus. Immer wieder sind wir in der Vergangenheit an einem Atomkrieg vorbeigeschrammt. Städte und Landkreise tragen eine besondere Verantwortung für den Schutz ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass sie sich gegen Atomwaffen aussprechen.

Kommunales politisches Engagement ist wichtig, um Druck auf die Bundesregierung auszuüben, damit diese auf den Willen der Bevölkerung achtet. Die Bundesregierung ignoriert diese Sicht bisher.

Ein neues Bündnis von Städten weltweit stärkt die Stimmen der Menschen überall und setzt alle Regierungen dieser Welt unter Druck, jegliche Beteiligung an der atomaren Abschreckung und jegliche Verstrickung in Atombombengeschäften zu unterlassen. Der Kreis Offenbach sollte dieses Bündnis auch mit seiner Unterzeichnung des Appells unterstützen.

Die Organisatoren betonen ausdrücklich, dass sie die Unterstützung seitens unseres Landkreises sehr begrüßen würden, diese auch als wichtiges Symbol der Solidarität ansehen und entsprechend weiterkommunizieren werden, sollte dieser Beschluss getroffen werden.